



## Gemeinde Wohltorf

### **Energetische Sanierung der Grundschule Wohltorf**

Im Jahr 2013 hat die Gemeinde Wohltorf in Zusammenarbeit mit dem Amt Hohe Elbgeest ein integriertes Klimaschutzkonzept für das Amtsgebiet erstellt und hat damit landesweit eine Vorreiterrolle im Klimaschutz eingenommen. Als einen weiteren Schritt zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes hat die Gemeinde Wohltorf im Jahr 2017 die Sanierung des Pausengangs und des an dessen nordöstlichem Ende anschließende Anbau der Grundschule beschlossen.

Ziel der Modernisierungsmaßnahme ist es, durch energetische Sanierungsmaßnahmen die energiebedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen in den sanierten Gebäudeteilen um 73% zu senken. Hierzu soll der Energiebedarf von 116.176 kWh/a auf 31.977 kWh/a reduziert werden. Diese Einsparungen sollen durch mehrere Maßnahmen, wie die Wärmedämmung der Hüllflächen und der Austausch von Fenstern, erreicht werden. Zudem wurden zur weiteren Energieeinsparung alle Leuchten im Pausengang durch moderne energiesparende LED-Leuchten ersetzt.

Die Gemeinde Wohltorf geht mit diesem Schritt erneut weiter in Richtung klimafreundliche Gemeinde und leistet ihren Beitrag für das Erzielen der Klimaschutzziele des Amtes Hohe Elbgeest. Die Maßnahme steht im Zeichen der Nationalen Klimaschutzinitiative und wird über das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert.

#### **Nationale Klimaschutzinitiative**

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Die Maßnahme wird gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Der Projektträger für das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit ist das Forschungszentrum Jülich GmbH mit dem Fachbereich Kommune und Klimawandelanpassung (KLI4). Der Bewilligungszeitraum lief vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2020 zum Förderkennzeichen 03K01480M.

Nähere Informationen finden Sie unter: <https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen>

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages